

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

44 (28.1.1908) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weltaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur u. verantwortl. für Politik u. Feuilleton Albert Herzog.

Anfrage: 35000 Bsp. gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition: Briefe und Sammlungen... Expedition: Briefe und Sammlungen... Expedition: Briefe und Sammlungen...

Nr. 44. Karlsruhe, Dienstag den 28. Januar 1908. Telefon-Nr. 86. 24. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 8.

Das Unterhaltungsblatt enthält: Die Wahl-Nurken in Berlin... Die Wahl-Nurken in Berlin... Die Wahl-Nurken in Berlin...

Minister Frhr. v. Aehrenthal über Oesterreich-Ungarns auswärtige Politik.

Wien, 27. Jan. (Tel.) In der heutigen Sitzung der Kommission der ungarischen Delegation gab Minister Frhr. v. Aehrenthal sein Exposé über die auswärtige Politik Oesterreich-Ungarns.

Bandenbewegung betrifft, so hätte sie nie solche Dimensionen annehmen können, wenn die türkischen Behörden den ihnen obliegenden Schutz der wechselläufigen Bevölkerung tatkräftiger ausübten hätten.

Was Rumänien anbetrifft, so hat sich in unserem langjährigen freundschaftlichen Verhältnis zu diesem Staate nichts geändert.

In dem Zusammenwirken aller Mächte im Sinne einer erkohlenen Politik kommen nicht der Allianz mit Deutschland und Italien und der Entente mit Russland auch die freundschaftlichen Beziehungen zu Spanien, die wir mit England und Frankreich unterhalten.

Zu der im Sommer 1907 zustandgekommenen zweiten Friedenskonferenz in Haag entsandte auch Oesterreich-Ungarn seine Vertreter.

In unserer Wirtschaftspolitik im Balkan bin ich fortgesetzt bestrebt, dahin zu wirken, daß die altverehrten handelspolitischen Beziehungen, die uns mit den Balkanstaaten seit langem verknüpfen, erhalten und veredelt werden.

Mein Bestreben wird darauf gerichtet sein, in rascher Aufeinanderfolge die Handelsvertragsbeziehungen der Monarchie zu Bulgarien, Rumänien, Montenegro und Griechenland zu regeln.

Der Minister gab dann einen Überblick über die in Aussicht genommene Verkehrspolitik und fuhr fort: Unsere Verkehrspolitik wird es gewiß erleichtern, unter den geänderten handelspolitischen Verhältnissen unsere kommerzielle Stellung zu behaupten und zugleich für die Verkehrswege im Süden der Monarchie weitere Verbindungen zu sichern.

Beschäftigung aufweist, ist bemüht, den an ihn herantretenden mannigfachen Anforderungen nach besten Kräften gerecht zu werden.

Der Minister schloß: Ich hoffe, daß ich in der Führung der auswärtigen Angelegenheiten den Prinzipien treu geblieben bin, welche hier in der Delegation stets Billigung fanden.

Die Marokko-Interpellation in der französischen Deputiertenkammer.

Paris, 27. Jan. Die Kammer setzte heute die Beratung der Marokko-Interpellation fort, wobei zunächst der republ. Radikale Rabier die Regierung ermahnte, bei der auf der Algeriasache beruhenden Politik zu verbleiben, aber das Vorgehen den Verhältnissen in Marokko mehr anzupassen.

Dabei empfiehlt eine Politik der nationalen Würde, erklärt sich aber gegen Delcasse, falls Frankreich Abdul Aziz nach Fez führen werde, werde es eine Torheit begehen.

Der sozialistische Führer Jaures verlangt, Frankreich solle sich ohne sonstige Notizen auf die Ausübung der Politik in den Häfen beschränken.

Siehe auftritt der Minister des Innern Pichon, unter lebhafter Spannung des Hauses, die Tribüne. Der Minister Pichon erklärte: Die marokkanische Politik Frankreichs sei von der Algeriasache geleitet, die auf Marokkos Anwendung finden könne, solange es ruhig sei.

Enterbt.

Roman von Richard Dallas. (4. Fortsetzung.)

Während wir nach Whites Wohnung eilten, traten mir die Ereignisse der letzten Nacht wieder vor die Seele; aber ich hatte weder Zeit, noch war ich in der nötigen Stimmung, sie zu zerlegen oder mit ihrem Zusammenhang mit den darauf folgenden Ereignissen, wenn ein solcher überhaupt existierte, klarzumachen.

Etwas beschämt über meine momentane Schwäche überschritt ich die Schwelle und trat in das Zimmer. In der ersten Minute sah ich mich um und vermied es unwillkürlich, einen Blick auf den armen Burken zu werfen, der, wie ich wusste, auf dem Divan lag.

Einen Augenblick glaubte ich, dies alles müsse ein fürchterlicher Verirrter oder ein schrecklicher Traum sein, so unmöglich erschien es mir, daß White tot sein sollte.

Ich ging hin und trat neben den Detektiv, sah auf die Leiche hernieder und sahte nach deren Hand. Sie war kalt. Der Tod mußte vor mehreren Stunden eingetreten sein.

und ich wandte mich ab, um mich aufmerksamer im Zimmer umzusehen.

Schon machte sich der Einfluß meiner Schulung bei der Staatsanwaltschaft geltend, und ich suchte nach den Spuren des Verbrechens selbst während der ersten Trauer um meinen Freund.

Gerade in diesem Augenblick erhob sich Ned Davis, den ich bei meinem Eintritte nicht bemerkt hatte, von einem Stuhl vor dem Piano, kam auf mich zu, fragte mich nach meiner Auffassung der Sache und gab dann seinem Entsetzen über den schrecklichen Vorfall Ausdruck.

Auch ich erinnerte mich seiner, aber sein Verschwinden schien mir mit jeder Ansicht von dem Verbrechen, die ich mir hätte bilden können, absolut unvereinbar zu sein, und so vermutete ich denn, daß er sich irgendwo in dem Zimmer oder dem Vorzimmer finden würde, und verlor das Kleidungsstück für einige Zeit aus dem Gedächtnis.

(Fortsetzung folgt.)

brachte der Vorkämpfer Fürst Radolin einen Trinkspruch aus. Der Vorkämpfer erinnerte an den großartigen Empfang des deutschen Kaiserpaars in England und an die so glücklich vollzogene Annäherung der beiden stammverwandten Völker.

— Petersburg, 27. Jan. (Tel.) Der Militärattaché bei der deutschen Botschaft General v. Jacobi reiste nach Nacht nach Moskau ab, um dem Kaiserlichen Leibgarde-Regimente die Glückwünsche seines Allerhöchsten Chefs, des Deutschen Kaisers, zu überbringen.

— Konstantinopel, 27. Jan. (Tel.) Heute vormittag fand in der Kapelle der hiesigen deutschen Botschaft eine feierliche Feier anlässlich des Geburtstages des deutschen Kaisers und am Mittag eine Gratulation der deutschen Kolonie statt.

— Tokio, 27. Jan. (Tel.) Zur Feier des Geburtstages Kaiser Wilhelms fand bei dem deutschen Botschafter Freiherrn Mumm von Schwarzenstein großer Empfang statt, bei dem das diplomatische Korps, hohe japanische Beamte und Deutsche aus Tokio und Yokohama erschienen.

— Chicago, 27. Jan. (Tel.) Eine große Anzahl Deutscher und Amerikaner hatten gestern abend anlässlich des Geburtstages des deutschen Kaisers eine feierliche Veranstaltung. Prof. Judson von der hiesigen Universität brachte den Trinkspruch auf Kaiser Wilhelm aus, während der deutsche Generalkonsul Weber auf den Präsidenten Roosevelt toastete.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

— Berlin, 27. Jan. (Tel.) Wie aus parlamentarischen Kreisen verlautet, soll der Gesundheitszustand des Abgeordneten Bebel sehr schlecht sein. Er sei von einem Herzleiden befallen worden, das ihn hindert, sich mit der alten Mühseligkeit den parlamentarischen Geschäften zu widmen.

— Mainz, 27. Jan. Eine Versammlung von 5000 Personen protestierte nach einem Vortrag des Abgeordneten Ulrich-Offenbach gegen das geplante Reichsvereinsgesetz. Etwa 2000 Personen zogen dann in geordneten Reihen zum Bahnhof, wo die Auflösung erfolgte.

— Stuttgart, 27. Jan. Die Legitimationskommission der Zweiten Kammer beschloß mit sechs gegen drei Stimmen (2 Zentrum, 1 Bauernbund) die Ungültigkeitserklärung der Wahl in Oberndorf zu beantragen.

Zur preussischen Wahlrechtsfrage.

— Solingen, 27. Jan. (Tel.) Gestern Abend fanden hier sozialdemokratische Demonstrationen für das allgemeine Wahlrecht statt. Nach einer Versammlung im Saal Sebastian-Schützenhaus durchzogen Tausende von Personen in Trupps unter Hochrufen auf das allgemeine Wahlrecht die Stadt.

— Freiburg, 27. Jan. In einer von einigen hundert Männern und Frauen besuchten öffentlichen Volksversammlung sprach Herr Dr. Haas-Karlruhe über „Die politische Lage im Reich“. Er kritisierte scharf die Wilhelmsche Wahlrechtsreform, die er als einen Schlag ins Gesicht für den Liberalismus bezeichnete.

— Bamberg, 27. Jan. Die Landesversammlung der Deutschen Volkspartei in Bayern wurde vorgestern abend in den Edenbüttnerfelsen

mit einer großen, fast besuchten öffentlichen Volksversammlung eingeleitet. Landtagsabgeordneter Professor Dr. Luidde hielt einen zweistündigen Vortrag über die politische Lage im Reich und in Bayern. Die Ausführungen des Redners, der an der Erklärung des Reichstagspräsidenten im preussischen Landtage scharf Kritik übte, fanden stürmischen Beifall.

Beleidigungsprozess des Präsidenten a. D. v. Balf.

— Stuttgart, 27. Januar. In dem Strafprozess gegen den früheren Regierungsbaumeister Hoffmann wegen Beleidigung des Präsidenten a. D. v. Balf wurde der Angeklagte zu 500 Mark Geldstrafe und Tragung der Kosten, eventuell 6 Wochen Gefängnis verurteilt. Der Satz des § 193 wurde ihm nur bezüglich eines in einer Beschwerde schrift an den Ministerpräsidenten v. Weizsäcker gebrauchten Ausdrucks über die Spekulationsfähigkeit des Herrn v. Balf zugestimmt, sonst abgelehnt.

Bulgarien.

Zur Ministerkrise.

— Sofia, 27. Jan. Die seit fünf Tagen unternommenen Versuche zur Bildung eines Koalitionskabinetts aus der Progressivenpartei Danew und der demokratischen Partei Ralnikows scheiterten bisher hauptsächlich an den entgegengesetzten Gesichtspunkten beider Parteien bezüglich der ungedruckten Fragen. Während Danew entschieden für die Unterdrückung einer Reformaktion eintritt, macht sich in den Kreisen der Demokraten eine starke Strömung für eine aggressive Politik geltend.

Portugal.

Die innerpolitische Krise.

— Lissabon, 27. Jan. (Tel.) Es verlautet, Ministerpräsident Franco habe den König ersucht, die konstitutionellen Garantien aufzuheben. Die Verhaftungen politischer Persönlichkeiten dauern fort. Der Handel ist unterbrochen.

Nach verschiedenen Meldungen hat Ministerpräsident Franco Lissabon nachts verlassen, weil es sich bestätigt, daß republikanische Verschwörer sich seiner Person bemächtigen wollten.

— Lissabon, 27. Jan. (Tel.) Die republikanische Partei erklärt einen Aufruf, in dem es heißt, nachdem die Diktatur die verfassungsmäßigen Freiheiten unterdrückt habe, betrete sie jetzt den Weg der Verfolgung. Die Republikaner wollten die von der Monarchie angeordnete Verdrückung beseitigen, nicht aber die Männer der Monarchie.

Der Untersuchungsrichter begab sich gestern in Begleitung mehrerer Polizeienten in den Palast des Zivilgouverneurs, um eine Untersuchung einzuleiten, über welche strengstes Stillschweigen bewahrt wird.

Amerika.

— Washington, 27. Jan. (Tel.) Sowiet sich übersehen läßt hat Zeit zur Zeit die größte Ansicht auf die Präsidentschaft der Republik. Im Senat hat er mehr Anhänger als alle anderen Kandidaten. Die meist nur auf fünf Senatoren rechnen können, Hughes sogar nur auf 2. Die meisten Stimmen der West- und Zentralstaaten stehen auf Seiten Lafts.

— Washington, 27. Jan. (Tel.) Auf Veranlassung des Attorney-Generals wird die Einbringung eines Billigkeitsgesetzes vorbereitet. Veranlaßt ist diese Maßnahme durch eine Untersuchung der zwischenstaatlichen Handelskommission über den transkontinentalen Eisenbahnverkehr. Das Vorgehen des Attorney-Generals bezweckt allgemein, das Monopol des Eisenbahnverkehrs zwischen Missouri und der Küste des Stillen Ozeans zu brechen.

Die Krise in Brasilien.

— Buenos-Aires, 27. Jan. (Tel.) Die Verfügung über die Schließung des Parlamentes wird in der Presse und in den politischen Kreisen vielfach erörtert. Die Abgeordneten und Senatoren der Opposition beabsichtigen trotz des Regierungserlasses zusammenzutreten. Die Anhänger der Regierung scheinen keineswegs ohne Sorge zu sein. Man versichert andauernd, daß die Regierung entschlossen sei, mit allen Mitteln das Zusammenbrechen der Mitglieder der Opposition zu verhindern, deren Zahl übrigens nicht unbedeutend wäre, gegen die Entschlüsse des Präsidenten etwas auszurichten. Der Präsident versichert, im Lande herrsche Ruhe; ein Aufruhr sei unmöglich, es würde ihn übrigens auch niemand versuchen. Die Regierung sei in der Lage, die Aufrechterhaltung der Ordnung zu gewährleisten.

— Buenos-Aires, 27. Jan. (Tel.) Hier sind sechs Torpedobootszerstörer der Vereinigten Staaten angekommen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Mannheim, 28. Jan. „Dr. Eisenbart“, Komödie in vier Akten von Otto Falkenberg, wurde gestern durch Vermittlung an Georg Müller, Verlag in München, vom Hoftheater in Mannheim angenommen. Die Uraufführung findet dort Mitte März statt. Aufführungen in München und Berlin (Neues Theater) finden noch in dieser Spielzeit statt.

— Berlin, 27. Jan. Geheimrat Sippeter hat vor seinem Tode nicht nur die Tagebücher, die er über seine Tätigkeit als Erzähler des damaligen Prinzen Wilhelm geführt hatte, sondern auch eine ganze Reihe vertraulicher Briefe vernichtet, die er aus dem Kreise der kaiserlichen Familie im Laufe der Jahre erhalten hat.

— Mainz, 27. Jan. Die Festschau im Stadttheater, wo „Die Hochzeit des Figaro“ gegeben wurde, wurde plötzlich bei Beginn des 4. Aktes abgebrochen, da der eiserne Vorhang sich senkte und nicht mehr in die Höhe gebracht werden konnte.

— Straßburg, 27. Jan. Der Professor für Staatswissenschaften an der Universität Straßburg Wittich hat den an ihn ergangenen Ruf als ordentlicher Professor an die Technische Hochschule in München endgültig abgelehnt. Um den Gehalt hier zu halten, hat man sich, lt. Straßburger Zig., entschlossen, ein Extraordinariat für Staatswissenschaften hier zu errichten und Professor Wittich, der bisher keinen Lehrauftrag hatte, damit zu betrauen. Er wird speziell über Elsaß-Lothringens Volkswirtschaft lehren.

Vermischtes.

— Berlin, 28. Jan. (Tel.) In einem Hause der Gerichtstraße wurde die 43jährige Witwe Wiesner im Bette ermordet aufgefunden. Nach den bisherigen Ermittlungen dürfte es sich um einen Mordakt eines verheirateten Liebhabers handeln. Der Täter dürfte einen großen Vorsprung haben, da der Mord schon vor etwa 12 Tagen verübt worden sein muß.

—hd Oelwitz, 26. Jan. (Tel.) Als gestern vormittag der Kriminalbeamte Samerla den aus dem Gefängnis in Oelwitz entflohenen viel gefürchteten Eindringler Dönder verhaften wollte, widerlegte sich dieser seiner Festnahme und gab auf den Beamten einen Revolverknall ab. Die

Kugel traf diesen in der Herzgegend prallte aber an der Tasche ab. Dönder flüchtete, wie schon kurz berichtet, von dem Beamten verfolgt, in die Peterskirche, wo gerade Gottesdienst abgehalten wurde. Der Beamte veranlaßte, daß die Zugänge zur Kirche abgesperrt wurden und holte zwei weitere Beamten zu Hilfe. Als Dönder sich so umstellt sah, feuerte er zwei weitere Schüsse ab, die den Kriminalbeamten Franz II. und das 17jährige Dienstmädchen Schybis ver wundeten. Erst nach heftiger Gegenwehr gelang es, Dönder festzunehmen und wieder in das Gefängnis zu transportieren.

— Dessau, 27. Jan. In der Säurefabrik in Coswig an der Elbe verunglückten drei Arbeiter durch Einatmen von Giftgasen. Einer ist tot, die beiden anderen sind schwer verletzt.

— Bentzen (Oberh.), 27. Jan. Durch herabstürzende Kohlen wurden zwei Grubenarbeiter getötet, zwei schwer verletzt.

— Olpe, 27. Jan. Gestern vormittag gegen 7 Uhr stieß der Personenzug kurz nach der Ausfahrt aus dem Bahnhof Freudenberg mit einem Leichenwagen infolge Schenwerdens des Pferdes zusammen. Der Führer des Wagens und das Pferd wurden sofort getötet, der Wagen zertrümmert, wobei die Leiche aus dem Sarg geschleudert wurde.

— Lübeck, 27. Jan. Der Postassistent Res hat aus einem Postbeutel 14 000 Mark gestohlen. Er wurde verhaftet.

— Krefeld, 27. Jan. Der Birgermeister Horster in Aurath wurde laut „Krefelder Zeitung“ wegen Unterschlagung verhaftet und hierher eingeliefert.

— Witten, 27. Jan. (Tel.) Der Gemüsehändler Katthager geriet zwischen Gattungen und Witten mit seinem Fuhrwerk in die Ruhr und erkrank mit seiner Frau und dem Pferd.

— Venz, 27. Jan. Im Verlaufe eines Streites zwischen drei deutschen Bergleuten wurde in Maricourt (Departement Pas de Calais) ein gewisser Georg Pasche, ein 42jähriger Mann, durch einen Kolben Schlag gegen die Stirn getötet. Die beiden Angreifer, der 22jährige David Angerer und der 25jährige Leonhard Eisener wurden verhaftet.

— Shanghai, 27. Jan. (Tel.) Zwei Schaluppen, in deren einer sich Passagiere befanden, während die andere wertvolle Waren an Bord hatte, wurden in der Nähe von Shanghai von

Badische Chronik.

— Pforzheim, 27. Jan. Die Enzforrektoren in hiesiger Stadt bedingt den Abbruch einer Reihe alter Häuser, an deren Stelle in nicht allzuferner Zeit ein neues Stadtviertel entstehen wird. Um nun einige interessante Bauten aus alter Zeit (Stadtturm, Stadtmauer usw.) erhalten zu können, schreibt der Stadtrat eine Ideenkonkurrenz an deutsche Künstler und Architekten aus. Zur Verteilung kommen Preise von 500, 300 und 200 M.

— Baden-Baden, 27. Jan. Wie man hört, sind die Verhandlungen mit der Gemeinde Lichtental wegen der Eingemeindung mit Baden in der letzten Zeit so gut wie gescheitert. Die Lichtentaler wollen nicht mehr. Dagegen soll jetzt die Gemeinde Dos mehr wie früher der Frage der Eingemeindung mit Baden näher getreten sein.

— Freiburg, 26. Jan. Dem Bürgerausschuß ging eine Vorlage wegen Erbauung eines Volksdankhauses im Vorort Haslach zu. Die Kosten (einschließlich Geländeerwerbung) sind auf 255 771 M veranschlagt.

— Freiburg, 26. Jan. Eine Stiftung von 130 000 M hat der verstorbene Schlossermeister Häberle der Stadt Freiburg vermacht mit der Bestimmung, daß die Zinsen aus diesem Kapital an die arme Bürger und Bürgerwitwen, die mindestens 20 Jahre hier wohnen, verteilt werden. Weitere 10 000 M vermacht der Erblasser der Stadt zum Zwecke der Verabreichung von Armensuppen im Winter. Auch die Wasjenstiftung erhielt 10 000 M.

— Schönaue, 22. Jan. Die Jahresversammlung des Arbeiterbildungsvereins war gut besucht und wurde durch den 1. Vorstand H. Ruch eröffnet. Die Einnahmen betragen 1215 M 48 S, die Ausgaben 1062 M 90 S, somit bleibt ein Kassenerlös von 152 M 58 S, außerdem hat der Verein ein Guthaben bei der hiesigen Sparkasse in der Höhe von 1563 M 81 S, deshalb mit Inventar ein Vermögen von 2486 M 89 S. Im Jahre 1907 wurden für Kranke ausbezahlt 437 M 40 S. Der Verein zählt heute 160 aktive Mitglieder und 30 passive. Bei der Neuwahl wurde einstimmig der alte Vorstand wieder gewählt.

Zum badischen Gehaltstarif.

— Karlsruhe, 27. Jan. Die Regierung hat ihre Vorarbeiten wegen der Aufbesserung der nichtetatmäßigen Beamten noch nicht abgeschlossen. Für dieselben ist eine Erhöhung der Bezüge von 10 Prozent in Aussicht genommen, was einen Aufwand von 800 000 M verurteilt.

— Freiburg, 26. Jan. In der „Sinnerhalle“ hier fand heute nachmittag der von über 200 Personen (55 v. Karlsruhe) besuchte III. Verbandstag des Verbandes der Bureau-, Kassei- u. Rechnungsbeamten der badischen Staatsbahnen statt, welcher sich besonders neben Angelegenheiten mehr organisatorischer Art auch mit dem neuen Gehaltstarif beschäftigte. Es wurde beschlossen, eine Eingabe an die Ständekammern zu richten, in welcher um Beseitigung der Gehaltsklasse K für diese Beamte, Erhöhung des Anfangsgehaltes in Klasse J 3 auf mindestens 1500 Mark und des Höchstgehaltes auf 2400 Mark, ferner die Zulagen auf 150 Mark und Verbesserung der Aufstufungsverhältnisse in die Klasse II 3, welche nur nach dem Dienstalter erfolgen soll, gebeten wird. Die Versammlung beschäftigte sich auch mit der letzten Sonntag in der Riechelhalle in Offenburg von den Bahn- und Telegraphenbeamten gefassten Resolution, in welcher u. a. ausgeführt wurde, daß durch die Veretzung dieser Beamten in die Klasse J deren gesellschaftliche Stellung vernichtet sei. Hierin erklärte die Versammlung eine scharfe Beleidigung der zahlreichen Beamtenkategorien in den Tarifabteilungen J und K und nahm entschiedene Stellung dagegen. Als Ort der nächsten Tagung wurde Offenburg bestimmt. Der Sitz des geschäftsführenden Vorstandes fiel nach Mannheim, welches mit einer Mehrheit von 18 Stimmen über einen Karlsruhe wünschenden Gegenvorschlag siegte.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 28. Januar.

— Personalien. Der Vorstand des städtischen statistischen Amt, Direktor Roth, ist durch ein Augenleiden außer Stand, in nächster Zeit seinen Dienst zu versehen. Der Stadtrat hat die Stelle deshalb zur einstweiligen Besetzung ausgeschrieben. Direktor Roth hat die Stelle erst vor wenigen Jahren übernommen und war vorher Finanzassessor im Finanzministerium.

— Arbeiter-Diskussions-Klub. Heute, Dienstag abend halb 9 Uhr, hält Herr Schriftfeger Gustav Erb einen Vortrag über: „Die Weltanschauung eines Arbeiters“. Da der Vortrag eines Arbeiters über ein solches Thema eine besondere Anziehungskraft ausüben dürfte, findet die Veranstaltung im großen Saal (Blücherstr. 20) statt. Eintritt frei, Gäste, auch Damen willkommen.

— Das Schicksal der Niesenpappel besiegelt. Durch den Fortschritt der Bauarbeiten für den neuen Personenbahnhof Karlsruhe müssen verschiedene Bäume gefällt werden, darunter auch die „große kanadische Pappel“ im Stefanienbadgarten Weiertheim. Als voraussichtlicher Termin des Fällens ist Mittwoch der 29. Januar in Aussicht genommen, nachdem Dienstag mit der Auskantung des Baumes begonnen wird.

— Falsches Geld. Am 21. d. M. wurde in einem Geschäft in der Sophienstraße ein falsches Einmarkstück mit der Jahreszahl 1885

200 Seräubern angegriffen. Der erste gelang es, nach heftigem Kampfe zu entkommen, wobei 2 Personen getötet und mehrere verwundet wurden, die zweite wurde ausgeplündert und Waren im Werte von 25 000 Dollars geraubt. Militär ist zur Verhaftung der Räuber abgegangen.

Die Allentsteiner Mordaffäre.

— Allentstein, 26. Jan. Dem Grafen v. d. Gröben, bekanntlich Oberst und Kommandeur des Dragonerregiments Nr. 10, in welchem der erschossene Major v. Schönebeck gestanden hatte, ist der Abschied bewilligt worden.

In militärischen Kreisen ist niemand der Ansicht, daß Hauptmann v. Gröben geistesgestört sei. Die Offiziere der Allentsteiner Garnison haben Befehl erhalten, bis auf Weiteres den Besuch öffentlicher Veranstaltungen zu vermeiden. Ebenso ist ihnen befohlen, bei dem Besuch öffentlicher Lokale die Mordaffäre nicht zu berühren. (W. L.)

Unfälle beim Wintersport.

—hd Berlin, 27. Jan. (Tel.) Gestern nachmittag und am Samstag sind auf dem Tegeler See beim Schlittschuhlaufen drei Knaben im Alter von 14, 11 und 7 Jahren ertrunken.

— Kassel, 26. Jan. Der Fischer des Café Bergert, Georg Weigel, stürzte auf der Eisbahn derart unglücklich, daß er eine schwere Gehirnerschütterung davontrug und bald darauf starb.

Vom Wetter.

— London, 27. Jan. (Tel.) Aus Dover wird gemeldet, daß im Kanal ein heftiger Sturm herrscht. Der Ostender Dampfer, der um 3 Uhr morgens in Dover fällig war, war um 1/2 11 Uhr noch nicht eingetroffen. Es werden verschiedene Schiffsunfälle befürchtet.

— Alexandrien, 27. Jan. (Tel.) Seit gestern herrscht hier schwerer Sturm, der viele Telegraphen- und Kabelleitungen beschädigt und auch sonst großen Schaden angerichtet hat. Der Verkehr im Suezkanal ist unterbrochen.

eingonnen, das durch seine blaugraue Farbe leicht als Falsifikat kenntlich ist.

Einbruchsdiebstahl. In der Nacht vom 26. d. Mts. abends, ein Unbekannter durch das Abortfenster in die Wohnung und Geschäftsräume eines Metzgermeisters und stahl 30 Mk. in Gold und eine braunfarbene Vereinsbank-Sparbüchse mit 20 einzelnen Markstücken.

Verhaftet wurden ein Tagelöhner aus Bui, der von der Staatsanwaltschaft Frankfurt wegen Diebstahls und Betrugs, und ein Tagelöhner aus Stuttgart, der vom Amtsgericht Mannheim wegen Diebstahls i. w. N. verfolgt wird.

Das Thalia-Theater in der Waldstraße eröffnet sein dieswöchentliches Programm mit einer Zugnummer ersten Ranges. Es ist die bekannte Arie des Obersten Nollendorf aus dem „Bettelstuden“: „Ach ich hab' sie ja nur,“ gesungen von Franz Forten, dessen sonorer, volltönender Bass mit einer Feinheit und Deutlichkeit erklingt, daß jedes Wort gut zu verstehen ist. Die „Bilder aus Smyrna“ veranschaulichen das Leben und Treiben in jener altberühmten Stadt des Orients und dienen somit der Erweiterung ethnographischer Kenntnisse. Nicht weniger interessant ist die Darstellung der „Subertusjagd“, wobei man u. a. den deutschen Kronprinzen im ungezwungenen gesellschaftlichen Verkehr zu beobachten Gelegenheit hat. Ein Lebensbild von ereignisreicher Wirkung, das auch einen Begriff gewährt von den derzeitigen Kämpfen in Marokko, ist „Der gestrandete Schiffsjunge“, und der „Winterport in Chamoni“ zeigt in höchst anschaulicher Weise, mit welcher Reizhaftigkeit in der Schweiz der Skilauf betrieben wird. Sehr zu begrüßen ist es, daß die „Lustige Witwe“ auch diese Woche noch im Thalia-Theater gastiert und mit dem so beliebten „Billa-Lied“ die Zuhörer erfreut. Ferner hat man Gelegenheit, den berühmten italienischen Sänger Enrico Caruso zu hören, der in zwei Arien aus dem „Fanci“ und dem „Tombador“ seinen prächtigen Tenor zu voller Entfaltung bringt. Vieles wird es auch willkommen sein, unsem Landmann Heinrich Senf zu hören, der in einem Grammophonvortrag: „Gute Nacht, du mein herziges Kind“ seine schönen Stimmlinien brillieren läßt. Ein heiteres Couplet von J. Fleischmann und einige humoristische Szenen („Das durchgegangene Pferd“ und „Der verheiratete Knutscher“) bringen angenehme Abwechslung und verursachen allgemeine Gelächter. Angesichts dieser interessanten und reichhaltigen Programme dürfte eine weitere Empfehlung des Thalia-Theaters überflüssig erscheinen. 1908

Aus den Nachbarländern.

Thann (Elsas), 26. Jan. Das Hotel Moschenroff, früher „Hotel Kaiser“, ist heute nachts abgebrannt. Das Feuer ist während oder nach einer Kaiserfeier, die in den Hotelräumen abgehalten wurde, ausgebrochen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 27. Jan. Der Besuch der deutschen Geistlichen in London wird am 29. Mai stattfinden. Wie verlautet, werden hundert deutsche Geistliche an diesem Besuch teilnehmen, der aber einen rein privaten Charakter hat. Auch sind keine offiziellen Festlichkeiten vorgesehen.

Berlin, 27. Jan. Der diesjährige internationale Pressekongress, der in Berlin stattfinden soll, wird nach der „Germania“ erst in der zweiten Hälfte des Monats September stattfinden, da Fürst Bülow den Wunsch geäußert hat, diesen späteren Termin zu bestimmen weil alsdann die Ferienreisen beendet sein würden und eine größere Teilnahme von Seiten der Behörden zu erwarten sei.

Breslau, 27. Jan. König Friedrich August wird dem Kaiser den Besuch in Berlin, der für gestern geplant, aber wegen Hoftrauer verschoben war, am 10. Februar abstoßen.

Napen, 27. Jan. Die „Nizans Bureau“ erfährt, werden der König und die Königin von England in nächster Zeit dem hiesigen Hofe einen offiziellen Besuch abstatten.

Wien, 27. Jan. Erzherzogin Henriette, Tochter des Erzherzogs Friedrich, hat sich mit dem Legationsrat bei der österreichisch-ungarischen Botschaft in Berlin Prinzen Gottfried Hohenlohe verlobt.

Sevilla, 27. Jan. Der König und die Königin sind in Begleitung des Prinzen von Asturien und des Herzogs von Connaught hier eingetroffen.

Paris, 27. Jan. Der Erzbischof von Paris, Kardinal Richard, ist ernstlich erkrankt. Sein Zustand flößt seiner Umgebung große Besorgnis ein.

Paris, 27. Januar. Das royalistische Komitee von Paris und das Departement Seine beging gestern Abend das Königsfest, an welchem circa 2000 Personen teilnahmen. Eine Anzahl Neben wurden gehalten.

Petersburg, 27. Jan. Die Zarin wird sich in aller nächster Zeit zu mehrtägigem Aufenthalt nach der Krim begeben, da die Aerzte einen Klimawechsel für dringend nötig halten.

Aus dem gewerblichen Leben.

Mannheim, 27. Jan. Die städtischen Arbeiter stellten neuerdings folgende Forderungen: Neunständige Arbeitszeit in sämtlichen städtischen Betrieben, Achtstundenschiebt in den Schichtwechselbetrieben, 50 Prozent Zuschlag bei Nacht- und Sonntagsarbeit. Arbeitern, welche verheiratet sind oder Angehörige zu unterhalten haben, soll nach einjähriger Dienstzeit im Erkrankungsfall der Lohn bis zur Dauer von längstens 6 Monaten weiter gewährt werden. Arbeiter mit mindestens dreijähriger Dienstzeit sollen auf Ansuchen einen Erholungsurlaub von 4 Tagen erhalten, der sich nach fünfjähriger Dienstzeit auf 6, nach zehnjähriger Dienstzeit auf 10 Tage erhöht.

Berlin, 27. Jan. (Tel.) In der Schluss-Sitzung des Kongresses der freien Vereinigung deutscher Gewerkschaften wurde von den Vertretern des württembergischen Metallarbeiter-Verbandes erklärt, daß sie sich entschlossen hätten, wegen der fortgesetzten Angriffe der sozialdemokratischen Presse auf die sozialistischen Gewerkschaften in corpore aus der Partei auszutreten. Dieser Vorschlag fand lebhaftest Zustimmung, zumal die Einigungsgegner an sich schon mit Ausschluß aus der Partei zu rechnen haben. Wird diese Absicht verwirklicht, so verliert die Sozialdemokratie mit einem Schlage etwa 14000 Mitglieder. Der Kongress beauftragte auch die Geschäfts-Kommission, die Gründung einer Tageszeitung vorzubereiten, um vom „Vorwärts“ unabhängig zu werden.

Königsberg i. Pr., 27. Jan. Vertreter des Verbandes deutscher Handlungsgehilfen in Leipzig und des Deutschen nationalen Handlungsgehilfenverbandes in Hamburg beschlossen in einer Zusammenkunft in Berlin, wie die „Hartungische Bzg.“ zuverlässig erfährt, eine gemeinsame Kommission infolge wirtschaftlicher Verhältnisse mit dem Endziel der Vereinheitlichung beider Verbände.

St. Gallen, 27. Jan. Die große Stidereiema Heine & Bon hat 1500 Arbeiter entlassen.

halten. Die Ernährung der Zarin ist sehr erschwert durch eine schwere Verjüngung der Magenerven, die unausgesetzt Uebelkeit und Erbrechen hervorruft.

hd Tokio, 27. Jan. Die „Times“ meldet: Die mächtigste politische Gruppe, unterstützt von weiten Kreisen des Handels und der Industrie, gab eine Mißbilligungserklärung über die geplante Einführung neuer Steuern ab.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd Mexiko, 27. Jan. Der Führer der kaiserlichen Mahalla in Marajica hat trotz der Befehle, die er vom Kriegsminister El Gebbas erhalten hat, das Lager geräumt. Zwei Boote mit Gewehren, Patronen usw. sind gestern in Mexiko eingetroffen. Die übrigen Boote mit dem restlichen Material werden sichtlich erwartet.

Der Berichterstatter des „Matin“ befindet sich mit den Truppen Mulay Hafids auf dem Marjia in die Schanija. Er berichtet unterm 17. Januar von der Grenze des Stammes der Segouja, daß täglich neue Verstärkungen von Stämmen aus dem Innern eintreffen, jedoch das Heer Mulay Hafids bei der Ankunft in der Schanija 20 000 Mann werde zählen können.

Oran, 27. Jan. Die aus der gestrandeten „Nive“ geborgenen Kanonen und anderen Waffen, sowie die Dokumente sind mit einem Dampfer nach Marseille geschickt worden.

Paris, 27. Jan. Nach einer Depesche des Generals D'Amade wurden 2 französische Abteilungen, die sich am 24. Januar von der Küste bezug aus dem Medinagebiet kommend, bei Urdemlah vereinigt hatten, dort von Leuten des Marabats, des Zeila und des Uebel-Stammes angegriffen. Der Feind, der in beträchtlicher Stärke auftrat, wurde nach einseitigem Gefecht mit Verlusten zurückgeworfen. Auf französischer Seite waren 6 Verwundete, unter ihnen 1 Leutnant.

hd Madrid, 27. Jan. Der Kabinettschef erklärte die Verhandlung Jaures, daß zwischen Frankreich und Spanien ein Geheimvertrag über Marokko bestche, für unbegründet.

Zur türkisch-persischen Grenzkonflikte.

Tabris, 27. Jan. Gestern erschien ein Aufruf der reaktionären Partei, den Parteihader einzustellen und zur Grenze zu ziehen, um gegen den äußeren Feind zu kämpfen, der bereits einen nicht kleinen Teil der Provinz Aserbeidshan in Besitz genommen habe. Der Aufruf blieb wirkungslos, denn am nachmittag begann eine bis zum späten Abend dauernde Beschließung des Stadtteils Darasidi, in dem der einen immer größeren Anhang gewinnende Führer der Reaktionären wohnt.

Tabris, 27. Jan. Seit heute morgen findet ein heftiger Kampf zwischen den Parteien statt. Unter den Verwundeten befinden sich mehrere Personen, die die Straße betreten hatten, ohne an dem Kampfe teilzunehmen. In der Stadt finden Plünderungen statt.

Tabris, 27. Jan. Prinz Ferma meldet aus Miandob telegraphisch, daß er gezwungen sei, Soudjbulak ohne Widerstand zu räumen und sich nach Miandob zurückzuziehen. Die von Ferich Pascha geführten türkischen Truppen sind mit fliegenden Fahnen in Soudjbulak eingezogen.

Zur Reform- und Revolutionsbewegung in Rußland.

Petersburg, 28. Jan. Die Dauer des verstärkten Schutzes in den Riever und Taurischen Gouvernements wurde bis 10. Februar verlängert.

hd Petersburg, 27. Jan. Der heilige Synod hat den Priester Petroff, der Abgeordneter in der zweiten Duma war, seiner geistlichen Würde für verlustig erklärt. Petroff hat eine Proklamation verfaßt und verbreitet, in der er die russische Kirche und Regierung heftig angriff.

Petersburg, 27. Jan. Der Abgeordnete Schubinski (Rechte) erklärte kategorisch, daß ihm aus einer Quelle, die er nicht nennen könne, für die er jedoch Gewährleistung, bekannt sei, daß eine eventuelle Ablehnung der Marinevorlage nicht die von den Ministern gewünschten Folgen: das heißt die Dumaauflösung, nach sich ziehen würde.

Nach der „Nischi“ beschloß die Kommission der Landesverteidigung in einer Sitzung, bei der die beschlußfähige Anzahl von Mitgliedern fehlte, die vom Marineministerium verlangten 31 Millionen Rubel für den Neubau von Panzerschiffen zu bewilligen, sowie auf den Vorzug eines bestimmten Typus von Schiffen hinzuweisen.

Petersburg, 28. Jan. Der Duma ging ein Gesetzentwurf über den Bau eines 2. Gleises der sibirischen Bahn zu. Die Kosten sind auf 157 320 000 Rubel veranschlagt.

Seltingfors, 28. Jan. Gestern nachmittag wurden zwei Stationsboote, die Geldkassetten zur Bahn bringen sollten, von

vier bewaffneten Räubern überfallen. Ein Boot wurde getötet, eine Kassetten geraubt. Die Räuber entkamen.

Weiteren Text siehe Seite 10.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

18. Jan.: Sofie Wilhelmine Maria, E. Ernst Herbst, Betriebsleiter, Berner Arthur Friedrich, E. Arthur Gelsing, Justizrat. — 20. Jan.: Karl Philipp, E. Philipp Gaus, Rangierer. — 21. Jan.: Gerold, E. Heinrich Niesle, Kunstmaler. — 22. Jan.: Ludwig Wilhelm, E. Wilhelm Nagel, Sattler. — 23. Jan.: Ernst, E. Franz Burg, Bahnarbeiter, Eisa Sofie, E. Oskar Strohbeker, Raser. Frieda, E. Julius Binder, Schlossdiener. Maria Anna, E. Stanislaus Kaus, Maschinenhelfer. — Ella Johanna, E. Friedrich Sodapp, Schmied. Elfriede, E. Gustav Heinrich Störzinger, Kaufmann. Karl, E. Heinrich Bink, Rajchmist.

Todesfälle:

24. Jan.: Emma Seiler, alt 26 J., Ehefrau des Wagenführers Andreas Seiler. Adolf, alt 6 Monate 28 Tage, E. Karl Moser, Stanzler. assistent. Stefanie Müller, alt 51 Jahre, Witwe des Buchhalters Friedrich Müller. Marie Bonning, alt 67 Jahre, Witwe des Gasarbeiters Jakob Bonning. Jeanne Körn, alt 66 Jahre, Ehefrau des Professors Louis Körn. Luise Armbrucht, alt 54 Jahre, Ehefrau des Kaufmanns August Armbrucht.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenwegel, 27. Jan. 2,59 m 25. Jan. 2,59 m. Schutterinsel, 28. Januar. Morgens 6 Uhr 1,03 m. Aehl, 28. Januar. Morgens 6 Uhr 1,32 m. Maxau, 28. Januar. Morgens 6 Uhr 2,85 m, gest. 0,19 m. Mannheim, 28. Januar. Morgens 6 Uhr 1,78 m.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 27. Jan. Angefommen am 24. Jan.: „Brig Heinrich“ 8 Uhr vorm. in Yokohama. — Passiert am 25. Jan.: „Seehöly“ 9 Uhr vorm. Sydney. — Abgegangen am 23. Jan.: „Grafelf“ 1 Uhr nachm. nach Funchal, „König Albert“ 8 Uhr nachm. nach Neapel, „Schleswig“ 12 Uhr vorm. nach Neapel, „Kaiser Wilhelm II.“ 1 Uhr nachm. nach Cherbourg; am 24.: „Sida“ 4 Uhr nachm. nach Baltimore; am 25. Jan.: „Scharnhorst“ 11 Uhr nachm. nach Sydney, „Zieten“ 11 Uhr vorm. nach Shanghai.

Vergnügens- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bietet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Dienstag den 28. Januar:

Apollotheater, 8 Uhr Varieteevorstellung. Arbeiterbildungsvereinsklub, 8 1/2 Uhr Vortrag. Blücherstraße 20. 1. Athletic-Sport-Club Germania, 1/2 9 Uhr Übungsstunde i. Rhythmus. Bürgerverein der Südweststadt, 8 1/2 U. Zusammenk. i. Krieger, Abend. Deutsch. Handlungsgehilfen. 9 Uhr Sitzung Moninger, Konfordiaaal. „Friedrichshof“ heute spielt die ungarische Kapelle im unteren Saal. 1. R. Mandolinen-Gesellsch. 1/2 9 U. Probe, A. Brauerei Prinz, Herrenstr. Kolosseum, 8 Uhr Vorstellung. Männerturnverein, 8 1/2 U. S. Damenabst., Turnh. d. h. h. h. Mädchenf. Turngemeinde, 8 Uhr Turnen f. Mgl. u. Bgl. in der Zentralturhalle. Ver. v. Aquariens u. Terrarienfreunde, 8 1/2 U. Generalvers., Landsknecht. Verband deutsch. Handlungsgehilf. zu Leipzig, 9 U. Zusst. i. Landsknecht.

Nur das beste bleibt bestehen.

Der Jahresverbrauch von Myrrholum-Seife seit ihrem Erscheinen vor vielen Jahren ist von keiner Konkurrenz, von keiner neuen Seife bis heute, trotz aller Klammern, beeinflusst worden. Millionen Freunde bleiben ihr treu, denn sie ist die einzige hygienische Toiletteseife, welche den kostbarsten Bestandteil — das Myrrholum — mit anerkannter und bewährter Schönheitswirkung auf die Haut enthält. 1906



Pectal-Tabletten.

Pectal-Tabletten (patentamtlich geschützt) helfen bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhe überaus schnell, laut unangenehmen Dankeserweisen aus aller Welt. In tausenden Familien stets zur Hand. Goldene Medaillen: London, Berlin, Paris, M. 1. — Wenn nicht ganz befriedigt, Geld zurück. Zu haben in Apotheken und Drogerien. Hauptdepot für Karlsruhe: Internationale Apotheke, W. Waagen, Kaiserstraße 80, Befund: Sal. Ems. art. Sal. Soden art. Sal. aa 006 saecbar. viol. ad 1 gr. 9293a

Zahnatelier Paul Rubin

175 Kaiserstrasse 175.

Spezialinstitut für Kronen- u. Brückenarbeiten.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obige Conc. Villetausgabe von E. Kern, Karlsruhe, Gen.-Vertr. Karlsruhe, 22.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 27. Jan. Sitzung der Strafkammer III. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dör, Vertreter der groß. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Einwaschler.

In der Frühe des 17. November, etwa um 3 Uhr, stieg der Tagelöhner Christian Klein aus Breiten in die Stellerräumlichkeiten des städtischen Schulhauses in Bretten ein, rief dort den Zugang zu einer Kellerabteilung auf und entwendete einen Zentner Nupfbohnen. Wenige Tage darauf holte er aus dem Hofe hinter dem Rathaus 25 Stück Weizen und verbrachte sie gleich den Nupfen in seine Wohnung. Klein wurde wegen erschwerter und einfacher Diebstahls mit 3 Monaten Gefängnis bestraft.

In der Berufungssache des Heizers Karl Hammer aus Bruchsal, den das hiesige Schöffengericht wegen Körperverletzung zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt hatte, erkannte der Gerichtshof auf 30 Mark Geldstrafe.

Des mehrfachen Betrugs und der Unterschlagung hatte sich der vorbestrafte Ländler Karl Weh aus Eppingen schuldig gemacht. Er beschwindelte verschiedene Personen, von denen er den Auftrag zur Anfertigung von Anstreicherarbeiten erhalten, dadurch, daß er das ihm zum Einkauf der benötigten Farben übergebene Geld für sich behielt und verwendete. Er schädigte den Kronenwirt in Grünwettersbach um 4,16 Mark, einen Schuhmacher in Unterkirchbach um 5,97 Mark und suchte auf die gleiche Weise den Sonnenwirt in Stupferich um 3 Mark zu bringen. Außer diesen Betrugsfällen hatte der Angeklagte auch eine Unterschlagung verübt, indem er einen Tisch, den ihm im März der Leichenhauer in Hohenwettersbach geliehen, nicht mehr zurückgab. Das Gericht erkannte gegen Weh unter Anrechnung von 2 Wochen Untersuchungshaft auf 7 Monate 4 Wochen Gefängnis.

Konstanz, 27. Jan. Der zuletzt in Radolfzell angestellte Hauptlehrer Werner wurde von der hiesigen Strafkammer wegen zahlreicher Sittlichkeitsverbrechen zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt.

Münchener, 27. Jan. Das Schwurgericht verurteilte den früheren Bankbuchhalter Wilhelm Fehhammer hier wegen Totschlags an seinem achtjährigen Sohn und Totschlagsversuchs an seinem vierjährigen Sohn unter Annahme mildernder Umstände und wegen Tötung seiner Frau auf deren Verlangen zu 7 Jahren Gefängnis.

Der Prozeß wegen des Mordes deutscher Turner in Südtirol.

Novarato (Tirol), 27. Jan. (Tel.) Heute begann der Prozeß wegen der in diesem Sommer von irredentistischer Seite unternommenen Mordfälle auf deutsche Turner in Perden, Carignano und Trient. Unter den 42 Angeklagten befinden sich 6 Südtiener, 2 Journalisten, eine große Zahl von Handlungsgehilfen, Beamten usw. Vorgeladen sind 34 Zeugen. Die Anklage erstreckt sich bei fast allen Angeklagten auf Aufreizung zu verbotenen Handlungen. Außerdem sind 3 der öffentlichen Gewalttätigkeit unter besonders gefährlichen Umständen, 8 wegen leichter Körperverletzung, einer wegen Verwehrens gegen die öffentliche Sicherheit und 8 wegen boshafter Beschädigung fremden Eigentums angeklagt. Der Prozeß dürfte acht bis zehn Tage dauern.

Nach Annahme der Generalien verlas der Präsident die Anklageschrift. Dieselbe behandelt u. a. den Standal, der sich am 27. Juni beim Einmarsch der Deutschen in Galliano ereignete und für die Deutschen umso schlimmer war, als die Gendarmerie keine Schutzmaßregeln getroffen hatte. Die Deutschen wurden mit Anilin gefüllten Eiern und Melonen beworfen, mit Steinen geprügelt und beschimpft, bis die Gendarmerie mit gefülltem Bajonett einschritt und die Deutschen durch die schießende Menge zum Bahnhof brachte. Bei der Abfahrt versuchten die Italiener den Zug zu erschellen und besaßen die Kupeps mit Steinen, wobei fünf Turner, vier Gendarmen und Bezirkshauptmann Spengler verletzt wurden. In Trient erwartete eine tausendköpfige Menge die Einfahrt des Zuges, und die Insassen wurden nur durch die Energie der Gendarmerie vor Mißhandlungen geschützt.

Bei der Verhandlung gegen die Cavalieri Gerloni, Bello Fantino und Guido Larzer wegen der Demonstration auf der Josefinastraße in Pergine am 26. Juli 1907 behaupteten die beiden letzteren Angeklagten: Der Polizeikommissär Bergmann sagte: „Schreien könnt ihr, soviel ihr wollt, nur laßt Hand anlegen!“ Gegen den Vorwurf, er sei überall dabei, wo gegen das Gesetz gehandelt würde, betonte Larzer, er sei nur dort, wo es die nationale Frage verlange.

Novarato, 27. Jan. (Tel.) Zum Schutz der Deutschen und zur Verhütung von Stundgebungen steht ein Aufgebot von 20 Gendarmen vor dem Gerichtshaus. Wie verlautet, sind in Novarato selbst alle Gendarmeposten in Südtirol, etwa 100 Mann, zusammengezogen.

Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister, e. G. m. b. H.

Gegründet 1883

Amalienstr. 31

Karlsruhe

Amalienstr. 31

Telephon 1362

Erstklassiges Einrichtungshaus in **Braut-Ausstattungen** und einzelner Möbel für alle Stände.

Permanente Ausstellung von über 50 kompletten Zimmer-Einrichtungen. Sehenswertes Lager.

Billige, offen ausgezeichnete Preise. Franko-Lieferung mit langjähriger Garantie. Freie Besichtigung ohne jeden Kaufzwang.
NB. Eigene Werkstätten für Innendekoration. Aufertigung nach gegebenen, oder eigenen Entwürfen.

Gustav-Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein.

Mittwoch den 29. Januar, um 1/4 4 Uhr:
Versammlung
(Stephanienstraße 22, Konfirmandensaal). Geschäftliches. Vortrag des Herrn Hofbibliotheksrats Dr. Kayser, über: „Aus dem Leben und den Schriften des Mathias Claudius“.
1548.2.1
E. Fischer.

Wirte-Verein Karlsruhe und Umgebung.

Mittwoch den 29. Januar 1908, nachmittags 3 Uhr, findet bei Kollege Felgenhauer, zum grünen Hof, im kleinen Saal, Eingang Kriegstraße, eine

Allg. Wirte-Versammlung

statt. Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben. Die Herren Kollegen werden gebeten, sehr zahlreich und pünktlich zu erscheinen.
Der Vorstand.
1559 Fischer. Schmitt.

Naturheilverein E. V.

Mittwoch den 29. Januar, abends halb 9 Uhr, im oberen Saale des Café Nowack: 1591

Lichtbildervortrag

über: **König Alkohol u. sein Gefolge:** Krankheit, Verbrechen, Prostitution und Massenelend.
Redner: Herr **Max König**, Redakteur aus Hannover.
Eintritt 30 Pfg. — Mitglieder frei. Der Vorstand.

Mittwoch den 29. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im Eintrachtsaal (Karl-Friedrichstraße) 1513.2.2

Vortrag

des Schriftstellers **Anton Hartmann-Leipzig:**
Seltene Erscheinungen des Traumlebens.
Reservierter Platz 1 Mk., Sitzplatz 50 Pfg.
Billetvorverkauf: Buchhlg. Jahraus (Petzold)
Reservierter Platz 80 Pfg., Sitzplatz 40 Pfg.

Lebenswerte.

Vorträge

von Dr. E. Horneffer
im Saale der „Vier Jahreszeiten“, abends 8 Uhr:
1. Donnerstag den 30. Januar:
Die Ehe.
2. Freitag den 31. Januar: 1867.4.3
Der Tod.

Nach jedem Vortrag Diskussion.
Karten à Mk. 1.50, Abonnement à Mk. 2.50, in A. Bielefelds Hofbuchhandlung, Liebermann & Cie.

Restauration Binkele (Durlacherstr. 33)

Jeden Dienstag abend 8 Uhr: B3097

Konzert Müller.

KAISERL. UND KÖNIGL. HOFLIEFERANTEN

Ballschuhe

grösste Auswahl in allen Preislagen. Alleinverkauf bei

H. Freyheit,

H. & B. Klein in Wien. 117 Kaiserstrasse 117. 1128 Telephon Nr. 1271.

Einen Posten Ballschuhe voriger Saison, solange Vorrat reicht zu bedeutend zurückgesetzten Preisen.
Verkauf nur gegen bar.
Auswahlsendungen können von diesen Artikeln nicht gemacht werden. 1458

Adresskarten, eins- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Deutschnationaler Handlungs-Gehilfen-Verband

Ortsgruppe Karlsruhe.
Heute Dienstag, abends punkt 9 Uhr
Sitzung
im Moninger, Konordia-Saal
Gleichzeitig machen wir unsere Krankentassen-Mitglieder auf die am **Donnerstag den 30. ds. Mtd., abends 9 Uhr,** im Galions zu den „3 Königen“ (Gehelstraße) stattfindende **General-Versammlung** aufmerksam und erwarten vollständiges Erscheinen.
Besuch von Standeskollegen willkommen.
Der Vorstand.

Karlsruher Turngemeinde (1861).

Gut Heil.
Übungsabende
a. für Mitglieder u. Zöglinge jeweils Dienstags u. Freitags, abends von 8-10 Uhr, in der Zentralturnhalle, Bismarckstr. 12.
An den übrigen Abenden, sowie Sonntags-Vormittags Turnen u. Turnspiele auf dem Turnplatz Vorholzstrasse 28/25.
b. für Turnfrauen jeweils Donnerstags von 7 1/2-10 Uhr abends in der Turnhalle der höheren Mädchenschule, Sophienstr. 14.
Gäste finden jederzeit freundliche Aufnahme.
Anmeldungen werden an den Turnabenden und ausserdem jederzeit bei Vorstand Steinmann, Karlstr. 27, entgegen genommen.
Die Mitglieder u. Zöglinge sind gegen Unfälle versichert. Zöglinge zahlen keine Aufnahmegebühr.
Vereinslokal: Weisser Berg. Der Turnrat.

Jilichs Zitherverein.

Karlsruhe.
Heute Dienstag 1/9 Uhr:
Probe
(Vereinsabend).
Lokal: Böwenschlag.

I. Karlsruher Mandolinen-Gesellschaft.

Dienstag u. Freitag, 1/9 Uhr
Probe
„Alle Brauerei Printz“, Herrenstraße.

Einzel-Unterricht

erteilt in allen Tänzen gründlich 1914/9*
Georg Grosskopf
Lehrer der Tanzkunst
33 Herrenstr. 33.

Neckl. Tauschhandlungen

oder Verkauf.
Mein hochrentabl. Doppelhaus in feinsten guter Lage mit schönem grossen Garten für jed. Geschäft passend, alles vermietet, nehme gute Hypotheken, Bauplatz od. sonst. Wert in Zahlung, tausche auch geg. ff. Objekt hier oder auch nach auswärts.
Offerten unter Nr. B1935 an die Exped. der „Bad. Presse“.
4.4

Fahrrad.

lebt gut erhalten, billig zu verkaufen.
B3306.2.1 Herrenstr. 6, II.

Mittwoch den 29. Januar, abends halb 9 Uhr, im Gasthaus „zum Hirsch“ in Mühlburg:

Oeffentliche Versammlung.

Tagesordnung:
„Die Blockpolitik im Reichstag und der Liberalismus“.
Referent: Herr Landtagsabgeordneter **Frühau.**
Jedermann, insbesondere die Anhänger der liberalen Blockparteien, ist freundl. eingeladen.
Der Vorstand des Freisinnigen Vereins Mühlburg.



Aufnahmen von 838a.3.1

Sigrig Arnoldson

bereiten denselben künstlerischen Genuss, wie der persönliche Vortrag im Konzertsaal.
Bezugsquellen weisen wir nach. Kataloge kostenlos.
Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft Berlin S. 42.

Friseurgeschäft

in guter, verkehrsreicher Lage umständlicher sofort oder auf 1. April d. Js. billig zu verkaufen. Für jungen Anfänger günstige Gelegenheit. Offerten unter Nr. 1588 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Waschtoilette

(Holländerin), sehr schön, ist preiswert zu verkaufen. B3181 Kaiserstr. 27, Weißwarengeschäft.

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag den 28. Januar 1908. 18. Vorstellung außer Abonnement.
Zweites und letztes Gastspiel von Sigrig Arnoldson.
Neu einstudiert:

Romeo und Julie.

Große Ober in 5 Akten, weilt einem Prolog, von J. Barbier u. M. Carre, Deutsch von Theodor Gahnmann, Musik von Ch. Gounod.
Musikalische Leitung: Dr. Gg. Köppler
Esenische Leitung: Mathias Schön

Personen:

Escalus, Prinz von Verona Fr. Rosa.
Graf Paris, dessen Vermander . . . Ed. Schüler.
Graf Capulet . . . Max Böttner
Julie, seine Tochter . . .
Tybalt, Neffe Capulets Hans Busard
Gertrude, Juliens Amme . . . Christ. Friedlein.
Nurse, ein Montague, D. Jachnowski.
Mercutio (Freunde) J. van Gorkom
Benedick (Nomen) Friedrich Gerl.
Etefanio, Romeo's Page Gisella Teres.
Gregorio, Diener
Capulets . . . Ad. Bodegmüller.
Bruder Lorenzo . . . Hans Keller.
Damen u. Edle von Verona, Bürger.
Garden, Bagen, Diener, Mönche.
Ort der Handlung: Verona. Zeit: Im Anfang des 14. Jahrhunderts.
Die vorkommenden Längen sind von Paula Allegri-Wayz arrangiert.
*) Julie: Sigrig Arnoldson.
Anfang 7 Akt. Ende geg. 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung 7 Uhr.
Große Preise.

Färberei Printz

65 Filialen — 500 Angestellte.
Annahmestellen überall. 1080



Der Hera-Gürtel

D. R. P.

ist eine Vereinigung von Leibbinde, Korsett und Hüftenhalter, also, der idealste Ersatz für alle übrigen, meist sehr unpraktischen Leibbinden (kein Verziehen, kein Druck sehr bequemes Tragen, für alle unterleibsleidenden Damen unübertrefflich. Sehr zu empfehlen jeder Dame, die das Schnürkorsett ablegen möchte. Gibt eine tadellose, elastische Haltung, also keine steife, wie das Bänderkorsett. Edle Teile: wie Wagen zc. frei. — Auch Hera-Hüftenhalter allein, ohne Binde und Korsett, zu haben. Verstellbar! 1587

Reformhaus zur Gesundheit J. Neubert, Karlsruhe, Kaiserstraße 40.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. 1477
Gebirgenstr. 21, 2. St.

Hornberg i. B.

(Schwarzwaldbahn u. Höhenluftkurort).
Ein hier in schönster Lage mit modernen Einrichtungen ausgestattetes Gebäude, in welchem bis jetzt ein gutgehendes 3.1

Café

mit Wein- und Brantweinausschank, sowie seit Jahrzehnten eine Weinhandlung betrieben wurde, ist unter sehr günstigen Bedingungen per sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Vermöge seiner günstigen Lage, der schönen luftigen Zimmer, großen Gartenanlagen mit Terrassen und Nemien, sowie einem großen gewölbten Keller, in welchem jetzt noch 35 Weinfässer mit ca. 120000 Liter Rauminhalt untergebracht sind, eignet sich auch zu einem Herrschaftshaus oder als Mietshaus. Für Jedermann ist eine sehr günstige Gelegenheit zu einem guten Fortkommen geboten. Elektrisch Licht, Wasserleitung, Telefon zc. im Hause. Reflektanten erhalten Auskunft bei Herrn Ludwig Rapp in Wolfach und Herrn Spatzhofer Mangold in Hornberg. 878a

Geld Darlehen

ohne Bürgen, gibt schnellstens (Kontenrückzahlung) Marcus, Berlin, Bornholmerstr. 1, Rückporto, 724a.3.3

Dampfmaschine

ca. 12 Pferdekraft, sowie einen Cornwallkessel mit 18 cm Heizfläche, Reflektanten wollen sich an 874a.3.1

A. Maier, Uhrenfabrik, St. Georgen im Schwarzwald wenden.

Ettlingen.

Zu verkaufen

48 Nr 44 Mtr. Wiesen auf den 2.1 (Hohwiesen). 885a
Näheres bei Eugen Kast, Seminarstraße 19, Hinterhaus.
Billiges Möbel!
Rameltschensdwan 48 M., p. Tisch m. Noll 16 M., hoch. Bettst. à 24 M., Patentstühle à 2.80, Rohrstühle à 5.50 M., Bureaustuhl 11 M., hoch. p. Schreibtisch 63, m. Aufs. innen eich, 2st. Tischsch. 6, Büttensänle 5, Vertico 48, Ausziehtisch 24 M., Spiegel 8 M., 2 schön. Bild. à 2 M., Regul. 10 M., 2 pracht. Delgem. à 12 M. Douglasstr. 30, p. B3204

Bett,

ein vollständiges, schönes, ist im Auftrage billig zu verkaufen. B3198
Röh. Wilhelmstraße 61, part.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verlust unseres lieben Vaters, Schwiegervaters u. Grossvaters

Johann Wetzel

sowie für die zahlreichen Kranzspenden sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Juliane Wetzel We.
Familie Nagel. B3174

Karlsruhe, den 27. Januar 1908.

Danksagung.

Anlässlich des allzufrühen Heimanges unseres innigstgeliebten Vaters sind uns so viele herzliche Beweise aufrichtiger Teilnahme zugegangen, dass es uns unmöglich ist, jedem persönlich zu danken. Wir sagen deshalb auf diesem Wege jedem, der unser Leid teilte, ein herzliches »Vergelt's Gott«.

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Katharina Grimm, geb. Ringwald.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem schweren Verluste unserer lieben, unvergesslichen Mutter, für die reichen Blumenspenden und ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte sprechen wir allen, insbesondere auch den Roten Kreuz-Schwestern für ihre liebevolle Pflege während der langen Krankheit, unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
1561
Amalie Müller,
Friedrich Müller und Frau,
Max Schill und Familie,
Albert Schill und Familie,
Familie Baldenecker.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher und aufrichtiger Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer geliebten, unvergesslichen Tochter

Stefanie

für die so zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie für die außerordentlich vielen Kranzspenden sagen wir unseren innigsten, tiefempfundenen Dank.

Die tieftrauernden Eltern:
Franz Ullrich, Großh. Zeichner,
Stefanie Ullrich, geb. Wacker.

Beamte,

welche Herren- und Damenkleiderstoffe, Weisswaren jeder Art, Herren- u. Damenwäsche bei bequemer Ratenzahlung und strengster Verschwiegenheit ohne jeden Aufschlag kaufen wollen, können Ihre genaue Adresse unter Nr. 1445 in der Expedition der „Bad. Presse“ angeben.

Schlechte Glühstrümpfe

bringen viel Aerger und Verdross, deshalb verlangen Sie nur **Dr. W. Schmid's Reichsglühstrümpfe.** Sie werden sich dann überzeugen, dass Sie mit dieser Marke am besten und billigsten bedient sind. In jedem einschlägigen Geschäft zu haben. Verkaufsstellen gibt auf Wunsch an die Württembergische Glühstrümpffabrik Ludwigsburg.

Streng reell Ehrensache! Nicht Entsprechd. neh. zurück.
Alles Fab. u. Frachtfrei. Alles la. neue ff. Danerware! g. Mch
1/2 Sah
wird.
delicate
ca. 4,25—
Diese Ware größer u. ff. ca. 400 à 10 M.,
ca. 350-375 größte M. Prachtware 11 M.,
1/2, 5. größte
allerh.
von Milch u. Rog. ff. 11 M., 1/2 à 6 M. Prob sah 3 M. Wer was ganz
Vorzügliches essen will, der bestellt stets dielen vom Reichs-
amt gefehl. W. geschüht. Kronenhering! 120 Bäckl., 80 Nollm.
60 Brathz., 60 M. Ger. je 2 1/2 M., 3 Dof. 7 M.
E. Degener, Swinomünde 82, Ransfabr. u. Deringerzpoet.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Bruder, Schwager und Onkel

Leopold Kälber

Inhabhaber
nach langem schweren Leiden in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe, 27. Jan. 1908
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 29. Januar, nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
1582
Trauerhaus: Hauptstr. 39

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden, lieben, unvergesslichen Mutter

Marie Bonning Witwe

sagen wir unsern innigsten Dank. Besonderen Dank den Schwestern des Sankt Bernhardshauses für ihre liebevolle Pflege.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Karlsruhe, 28. Januar 1908.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verluste unserer nun in Frieden ruhenden Gattin, Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Luise Rupp

geb. Oberst,
sagen innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Herdfabrik K. Ehreiser
Großh. Hoflieferant, Karlsruhe,
Herrenstraße 44, Teleph. 2071,
empfiehlt
ihre großen Lager
selbsterfertigter
eiserener
Sparkochherde
zu billigen Preisen,
anerkannt bestes Fabrikat im Westen,
Baden u. Kochen. Vielfach prämiert
mit Staats- u. goldenen Medaillen
Preislisten gratis u. franko



MietPianos

empfiehlt 10152*
Ludwig Schweisgut,
Hof., Erbprinzenstrasse 4



Getrocknete
Zuckerrüben-
schnitzel
hältig
bei Karl Baumann
Karlsruhe
Akademiestr. 20.

Sichere Existenz.

Ein seit vielen Jahren bestehendes
feines Spezial-Geschäft in bester
Lage in Karlsruhe ist wegen Wegzug
des derzeitigen Besitzers unter gün-
stigen Bedingungen zu verkaufen.
Das Geschäft wird eine hohe Rente
ab, so daß soliden und strebsamen
Leuten eine sichere Existenz bei An-
zahlung v. 5-10 Mille geboten ist.
Offert unter Nr. 1305 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigstgeliebte Frau, unsere unvergessliche, treubesorgte Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Frau Anna Hollerbach, geb. Harig,

nach langem, schwerem, in Geduld ertragenem Leiden, öfters versehen mit den Tröstungen unserer heiligen Religion, gestern abend 9 Uhr in die himmlische Heimat abzurufen.

Karlsruhe, den 27. Januar 1908.
Worms a. Rh.,

Dies zeigen in tiefstem Schmerze
statt jeder besonderen Traueranzeige an:
Wilh. Hollerbach, Polizeinspektor
und Tochter.

Trauerhaus: Hebelstrasse 7.
Die Beerdigung findet Mittwoch, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Meine liebe Frau

Jenny Bassermann

geb. Engelhardt

wurde mir Mittwoch den 22. Januar in Nervi in
Italien durch den Tod entrissen.

Adolf Bassermann

Karlsruhe, Waldstrasse 60.

Im Verlage der „Badischen Presse“ ist erschienen:

Neuer Entwurf

Behaltsordnung und des Behaltstarifes

sowie der

Abänderungen des Beamten-Gesetzes

für die

Großherzogtum Baden

nebst Anlagen aus der Begründung und (80 Seiten umfassenden) Tabellen über die gegenwärtigen u. künftigen Gehaltsbezüge. Das reichhaltige Werk ist 252 Seiten stark.

Das Buch wird an unsere Abonnenten zu dem ermäßigten Preis von nur 60 Pfa., an Nichtabonnenten gegen 1 Mk. 10 Pfg. franko versendet.

Da der Preis des Buches weit unter den Herstellungskosten angelegt ist, kann solches nur gegen Vorlage der Abonnements-Quittung zu ermäßigtem Preise abgegeben werden und der Verkauf nur gegen bar, event. Karteneinsendung oder Nachnahme geschehen.

Verlag der „Badischen Presse“.

Blendend weisse Wäsche

erzielt man mit



Dr. Thompson's SEIFENPULVER

1/2 H Paket 15 Pfg.

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der
Druckerei der „Badischen Presse“.

Gründliche Fachausbildung f. Praktiker wie Schlosser, Monteurs, Mechaniker u. a. m. in Vierteljahreskursen. Beginn 1. Januar, 1. April usw. Privatfachsch. u. staatl. Aufs. Progr. kostentl. Köln a. Rh., Lütcherstr. 2.

Elektromonteur- schule in Köln

Friedrichsbad

136 Kaiserstrasse 136.

An den fünf ersten
Tagen der Woche
kostet ein Wann-
bad für Männer u.
Frauen

30 Pfennig.

Samstags 40 Pfennig.

Wäsche zum Bügeln

wird angenommen u. pünktlich befergt.
Georgfriedrichstr. 25, 5. St. B19197

Deutscher Schäferhund (Wolfs-
hund), 4 1/2 Monate alt, nachweisbar
von allerhöchstprämierter Abstammung,
ist preiswert zu verkaufen. B3197
Schillerstr. 15, Hinterh., 3. Stod.

Anstreich von Fahrzeugen.

Der Anstreich von etwa 46 Fahrzeugen unseres Betriebs soll im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden.

Freitag den 31. Januar d. J., vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen.

Bauarbeiten zum Neubau der evgl. Kirche in Neuen.

Die Bedingungen können zu den nächsten Dienststunden auf unserm Geschäftszimmer Nr. 134 eingesehen werden.

Brennholz-Versteigerung.

Das Groß. Hoffort- u. Jagdamt Karlsruhe versteigert aus Groß. Wildpart Donnerstag den 30. Januar aus den Abteilungen III, 2, Eggens-

Arbeits-Vergebung.

Nachstehende Arbeiten sollen auf Angebot vergeben werden: 1. Herstellung von ca. 500 qm Neu-Plaster aus 1 Sorte Eit-

(Forlen-) Kuchholz-Versteigerung.

Das Groß. Forstamt Langenreinsbach versteigert mit Vorfrist bis 1. November d. J. am Freitag den 7. Februar 1908,

Stühle.

Stuhlresterei Fr. Ernst, Adlerstraße 3. 8.7

Verdingung Post- u. Erweiterungsbau Pforzheim.

Die zu dem vorbezeichneten Bau erforderlichen Fenster einschließlich Beschlag und Verglasung sollen im Wege des öffentlichen Angebots gemeinlich vergeben werden.

Ubergrombach Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Ubergrombach versteigert am Donnerstag den 30. Januar l. J.: 70 Eichen- und 26 Forstenämme.

Wer benötigt Möbel?

Ein erstklassiges Möbelschäft, kein Abzahlungs-Geschäft, liefert vollständige Ausstattungen, sowie einzelne Möbelstücke ohne jeden Preisauflage.

Theater-, Masken- u. Balkkostüme

für Herren und Damen, sowie Uniformen, Waffen und sonstiges wird fortwährend angekauft durch Sebastian Münch, Leisingstr. 33, Badische Presse, jenseits und erfolgt schnelle Erledigung.

Techn.-ind. Baubureau Hermann A. Meess, Architekt.

Karlsruhe, Gartenstraße 59 (langl. Angestellter der Firma B2265 H. Waldor), 8.3 übernimmt alle ins Baufach schlag. techn. u. schriftl. Arbeiten z. Spezialität: ind. Bauten.

Möbel, Spiegel u. Porzellanwaren, ganze Wohnungseinrichtungen.

Spezialität: ind. Bauten. Möbelhaus Kronenstr. 32. 1274

Viele Frauen meinen Naturreis

Her noch alle nahrhaften Bestandteile enthält) verwenden, wenn sie wissen, wie nahrhaft u. schmackhaft er ist.

Bienenhonig Alois Zanetti.

Telephon 2107. Kaiserstr. 64. Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe, Kaiserstr. 130, 1

Wirt

zur sofortigen Uebernahme einer beliebigen Wirtschaft gesucht. Meßger bevorzugt. Offerten unter K. 418 an Haasenstein & Vogler, A. G., Karlsruhe, erbeten. 1529.23

Hiesige Grossbrauerei sucht zum alsbaldigen Eintritt einen tüchtigen Reisenden.

weicher gute Erfolge nachweisen kann, und bei der einschlägigen Kundschaft bestens eingeführt ist. Gest. Offerten mit Angabe der Gehaltsanspr., Zeugnisabschrift, u. Referenz. unt. 'Reisender' an Haasenstein & Vogler, A. G., Karlsruhe, erbeten. 537

Hypotheken

in jeder Höhe vermittelt. Gesuche unter D. S. 500 d. Haasenstein & Vogler, A. G., Baden-Baden. 846.22

Lebens-Versicherung.

Wir beabsichtigen, Baden im Anschluss an das schon bestehende größere Geschäft zwecks Ausbaus der Organisation und Ausrüstung von bewährtem Reise-Beamten intensiver bearbeiten zu lassen und bieten wir damit leistungsfähigen Sachleuten angenehme, fest dotierte Stellung mit Aussicht auf Anstellung als selbstständiger Generalagent. Ansführl. Offerten mit Angabe der bisherigen Leistungen erbeten unter A. 1104 an Haasenstein & Vogler, A. G., Frankfurt a. M. 833a.22

Vericherungs-Inspektor.

Für den Bezirk Unterbaden sucht erstklassige, vorzüglich eingeführte Versicherungs-gesellschaft gegen Gehalt, Provision und Spesenvergütung in der Unfall- und Haftpflichtbranche durchaus erfahrenen Inspektor. Nur Herren mit nachweisbaren Erfolgen in Akquisition und Organisation belieben gest. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Photographie unter Angabe der Gehaltsforderung zu senden an Haasenstein & Vogler, A. G., Frankfurt a. M. sub T. 1171. 870a

Wer benötigt Möbel?

Ein erstklassiges Möbelschäft, kein Abzahlungs-Geschäft, liefert vollständige Ausstattungen, sowie einzelne Möbelstücke ohne jeden Preisauflage zu sehr billigen Preisen auf monatliche Zahlungen. Verschwiegenheit selbstverständlich. Solvente Personen wollen ihre Adresse und Bedarf unter Nr. 1061 an die Expedition der 'Bad. Presse' senden und erfolgt schnelle Erledigung.

Heirat.

Maschinen-Techniker, 35 J. alt, mit schönem Einkommen wünscht sich wieder in Bälde mit einer gebildeten Dame od. jüngeren Witwe, 1-2 Kinder nicht ausgeschl., zu verheiraten. Nur ernstgemeinte Anträge unter Angabe der näheren Verhältnisse finden Berücksichtigung. Vermittler verbeten. Strengste Discretion Ehrensache. Offert. u. B3129 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Wirtsleute, flottgehendes Geschäft.

Offerten unter Nr. B2920 an die Expedition der 'Bad. Presse' erb. 3.2

Verloren ein Steinmarder-Bon.

in der Nacht von Sonntag auf Montag den 27. Jan. zwischen Karl-Friedrichstraße u. Ritterstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben B3131

Verloren ein Portemonnaie mit Inhalt

(5 M., ein goldener Ring und Straßenschnur). Abzugeben B3132 Galingerstr. 11, I.

Zu kaufen gesucht

Eine gebrauchte 20 PS. Dampfmaschine wird gegen eine solche gut erhaltene von gleicher Stärke umzutauschen gesucht von J. Ch. Dörfler, Sägewerk Södingen, Amt Durlach. B3153 Gottesackerstr. 35, Franko

Zu verkaufen Ofen- und Herdfabrik.

kleineres Geschäft, mit Maschinen u. Lagerbestand sofort zu verkaufen. Näheres unter Nr. 1524 in der Exped. der 'Bad. Presse'. 22

Geschäftshaus

i. schön. Murgtale, beste Lage f. jedes Geschäft geeignet z. Verkauf. Wasserleitung, Garten, wunderb. Aussicht nach d. Bergen, daher auch schön. Privatst. Näheres gegen Retourmarke d. Agentur Neuss, Waggenau i. S.

Haus

(zweistöckig) zu verkaufen. 2 Stunden von Karlsruhe, Bahnh. Station 1/2 St. gutgeh. Wirtschaft u. seit 30 Jahren rentable Bäckerei ist wegen vorgerückten Alter im den billigen Preis für 16000 Mark zu verkaufen. Anzahlung nach Ueber-einkauf. Offerten unter Nr. B2776 an die Exped. der 'Bad. Presse'. 33

Bau-Terrain

an drei Straßen gelegen, in bester und rentabler Lage in Durlach, mit circa 2700 qm u. 50, 60 u. 42 m Straßenfront zu verkaufen. 31 Von wem? sagt unter Nr. 1544 die Exped. der 'Bad. Presse'.

Underwood-Schreibmaschine

Modell IV, noch wenig gebraucht, preiswert zu verkaufen. Näheres bei Weber, Rudolfstr. 15, II. 1433

Wiegenschaften feil!

in Ettlingen unter sehr günst. Bedingungen b. d. Hauptbahn geleg. Baugelände, 75 a, f. ca. 11 Baupläge oder Fabrikanlage, ein großes Anwesen, 13 a Hof-reite, worin Metzgereibetrieb, a. f. sonst Betrieb, Fabrikbetrieb zc., größere Werkstätten, 250 qm, u. Hofreite mit Wohnung, es läßt sich sehr leicht elektrischer Betrieb anschließen, wird auch partheiweise abgegeben, eine Gärtneret, 42 a einschließlich Gebäuden, 190 Meter Baufront, anschließend an elektr. Bahn u. Kreisstr., ein Hofgut, 20 Morgen Gärten, Wiesen, Acker u. Weiden, a. d. Hauptbahn gelegen, passend für Fabrik-anlage, Milchwirtschaft u. Ge-lügelzucht, hier u. auswärts noch verschied. Geschäfte. 783a.23

Baugelände

zirca 7000 Quadratmeter in Weinheim a. d. Bergstr. am Hauptbahnhof, worauf sich ein Wohnhaus mit Gas, Wasser u. Telefon-an-schluss befindet, bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Das Terrain, vollst. im Stadtbauplan, eine größere Anzahl Baupläge für 2-3 und 4 Zimmerwohnungen geben, an welchen an Platte jedes Mangel ist, würde sich auch zu einer Fabrikanlage oder sonstig. Unternehmen eignen. Offert. unter Z. 965 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 742a.63

Deutzer Kasmotor

noch im Betrieb, wegen Reineinrichtung billig zu verkaufen. 1446.43 Körnerstraße 33/35, im Kontor.

2 Pianinos

beide Instrumente nur kurze Zeit gespielt. Neueste Konstruktion. Aufbaum-, mod. Anstaltung. 10 Jahre reelle Garantie. Das eine Instrument zu M. 480.— und das andere zu M. 580.— anerk. abzugeben. Fritz Müller, 6.3 Pianolager, 1886 Karlsruhe, Kaiserstr. 221 Telefon 1988.

Wagen-Verkauf.

Zwei gebrauchte, gut erhaltene Landauer-Wagen hat billig zu verkaufen. 1875.62 N. Oswald, Karlsruhe, Schützenstr. 42. — Telefon 2584.

Kontrollkasse

mit Kontrollreifein. Total-addition zc., fast neu, her-ziehend aus der Liquidation E. Wessschmidt, Modewaren-hand, billig zu verkaufen unter Garantie. Näheres durch 780a.33

Schnock, G. V., Freiburg, Breisgau.

Sofort billig zu verkaufen: geb. Chiffonier 12 M., geb. Kommode 7 M., geb. Bett 15 M., Vertico 30 M., Tischschrank, Stuhl, 40 M., 1504.22 Kronenstr. 32, 616

Rinderbett,

modern, mit Matratze zu verkaufen. B3150 Sophienstraße 13, part. 9 bis 10

Gaslampen

billig zu verkaufen. B3151 August-Eichhorn, Kaiserstr. 70, im Stahlwaren-Geschäft.

Maskenkostüm,

wenig getragen, Polzeidiener vor-stellend, preiswert zu verkaufen. B3117 Ludwigsplatz 67, III, r.

Maskenkostüm

Jubelin und Page, sehr billig zu verkaufen. B3120 Sophienstr. 37, Duerbau 2. St.

Wolfshund,

1 1/2-jährig, zu verkaufen. Rab. Stephanstr. 84. 2.1

Foxterrier (Hüde),

1 J. alt, schön gezeichnet, zu verkaufen. B3147 Melancthonstr. 1, III.

Junger, russ. Windhund,

männlich, ist zu verkaufen. Markgrafenstraße 40, Bordenhaus, 3. St. B3108

Wiederverkäufer gesucht.

Wiederverkäufer gesucht. In Karlsruhe: J. Dahmer, P. Feiler, Fr. Hasselwander, E. Dahlenmann.

Wiederverkäufer gesucht.

Wiederverkäufer gesucht. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, H. Meyle, L. Michel, E. Flüge, Chr. Frank, A. Stauffert. 99a.16

Wiederverkäufer gesucht.

Wiederverkäufer gesucht. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, H. Meyle, L. Michel, E. Flüge, Chr. Frank, A. Stauffert. 99a.16

Wiederverkäufer gesucht.

Wiederverkäufer gesucht. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, H. Meyle, L. Michel, E. Flüge, Chr. Frank, A. Stauffert. 99a.16

Wiederverkäufer gesucht.

Wiederverkäufer gesucht. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, H. Meyle, L. Michel, E. Flüge, Chr. Frank, A. Stauffert. 99a.16

Wiederverkäufer gesucht.

Wiederverkäufer gesucht. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, H. Meyle, L. Michel, E. Flüge, Chr. Frank, A. Stauffert. 99a.16

Wiederverkäufer gesucht.

Wiederverkäufer gesucht. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, H. Meyle, L. Michel, E. Flüge, Chr. Frank, A. Stauffert. 99a.16

Wiederverkäufer gesucht.

Wiederverkäufer gesucht. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, H. Meyle, L. Michel, E. Flüge, Chr. Frank, A. Stauffert. 99a.16

Aus dem Karlsruher Vereinsleben.

Karlsruhe, 28. Jan.

Die Ortsgruppe Karlsruhe des Bundes der technisch-industriellen Beamten veranstaltete am 22. d. Mts. eine öffentliche Versammlung mit dem Thema: „Der Techniker in unserer Wirtschafts- und Rechtsentwicklung“...

z. B. der Leber, des Herzens oder der Nieren; noch weniger von den sog. Blut- und Säfte-Entscheidungskrankheiten, den Dystasien, z. B. der Zuckerkrankheit, der Weichhüt u. a. mehr.

Die Turngesellschaft Karlsruhe hielt am vergangenen Donnerstagabend in ihrem Vereinslokal „Alte Brauerei Kammerer“ ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung ab...

Mark. Davon entfallen auf die Grenadierkapelle 19.664,06 Mark, auf die Artilleriekapelle Nr. 14 4.074,76 Mark, auf die Artilleriekapelle Nr. 50 3.201,56 Mark, auf die Dragonerkapelle 3.071,15 Mark, auf sonstige Kapellen 5.194,62 Mark.

Bergeben werden: die Maurerarbeiten beim Umbau des sogenannten Neubaus im hiesigen Hofen durch die Firma Gebrüder Köttner in Berlin...

Die Pfandkassen-Automaten. Gegen die Androhung von Briefmarken-Automaten an hiesigen Häusern durch die Firma Gebrüder Köttner in Berlin werden Einwendungen nicht erhoben.

Das Geschäft des Reggers und Wirts Franz Zähler im Erläuterung zur Errichtung und zum Betrieb einer Sanktweinschänke mit Branntweinschank im Hause Post-Str. 82 wird durch Anschlag an der Befähigungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Dant wird ausgeprochen der Karnevalsgesellschaft des Männergesangsvereins für die Einladung zu ihren diesjährigen Domestiken, der Firma Hasenstein und Bogler A.-G. für Ueberwindung ihres neuen großen Zeitungscatalogs.

Zum Vollzuge kommen 8 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 239 Ausgabedokumente über 1.928.585,64 Mark, 150 Einnahmeprotokolle über 2.060.359,46 Mark, 8 Abgabedokumente über 5.080,98 Mark, 53 Jahresversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 391.887 Mark werden nicht beantragt.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armee-Korps.

Zum Bezirkskommandeur ernannt unter Stellung zur Disposition mit der gesetzlichen Pension: der Major und Bataillon-Kommandeur Hermann im Inf.-Regt. Graf Dönhoff (7. Ostpreuß.) Nr. 44 in Freiburg...

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 23. Januar 1908.

Belegen von Tischen, Stühlen usw. Dem Besuch eines schmänschen Geheimes hier, seinen Mitgliedern das Belegen von Tischen bei Konzertaufführungen in der Festhalle zu gestatten, wird abgelehnt...

Endgarten- und Festhallkonzerte. Die zur Veranstaltung von Konzerten im Stadtpark und in der Festhalle im Jahre 1907 herangezogenen Musikkapellen erzielten eine Gesamteinnahme von 35.208,18

FORMAMINT

ist ärztlich als vorzügliches Vorbeugungsmittel gegen Scharlach, Diphtherie, Masern und andere Infektions-Krankheiten empfohlen

Vorzüge: starke bacterientödtende Kraft, leichte Anwendbarkeit, angenehmer Geschmack, Schutz der Umgebung des Patienten vor Ansteckung, Verhütung der Uebertragung auf Dritte.

Erhältlich à Fl. von 50 Tabletten Mk. 1,75 in Apotheken. - Ausführliche Broschüren gratis und franko durch BAUER & Cie., Berlin S.W. 46.

Glänzende Existenz

kann sich solchenter Herr schaffen durch Uebernahme eines konfurrenzlosen Unternehmens, gesetzlich geschützt. Fachkenntnisse nicht nötig, das Geschäft kann auch ohne Aufgabe des Berufes betrieben werden. Jährl. Gewinn ca. Mk. 6-10000.-

Unbedingt sichere Existenz

in einem tüchtigen Kaufmann oder Techniker durch Uebernahme eines in bestem Gange befindlichen Engros- und Fabrikations-Geschäfts geboten. Auch für Kaufmann und Techniker zusammen sehr geeignet.

Selbständigkeit

mit hob. Einkommen bietet die stille oder tätige Beteiligung an einem Verandgeschäft für erstfl. bereits eingeführt. Konsum u. tägl. Bedarfsartikel. Kapital ca. Mk. 1000.- erforderlich.

Beteiligung.

Wer beteiligt sich mit 5-10 Tausend an einem sehr gewinnbringenden, in d. Möbelbranche einschlagenden, gutgeh. Geschäft. Mittl. ausgeschloffen.

Fabrik mit Wohnhaus

u. großem Garten in Ettlingen auf 1. Januar 1908 zu verpachten evtl. zu verkaufen. 10667. Näheres Karlsruhe, Belfortstr. 7, 2. Etod.

Stets frisch: Echtes Steinmehlbrot echtes Sanitäsobrot 1180 empfehlen 5.4 Pfannkuch & Cie. G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Dejette Eier! so lange Vorrat, B¹⁰¹ pro St. 3 Pfg. 22 Amalienstrasse. 22.

Gebrauchen Sie Möbel? Ganze Ausstattungen, sowie einzelne Möbel liefert ein großes Möbelgeschäft ohne Aufschlag des realen Preises

Kein Abzahlungsgeheim! nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber! Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 1569 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen u. werden solche baldmöglichst erledigt. 3.1

1 Kommode, versch. geb. Betten, 2 Waschtische, 1 Wickelkommode, 1 Polstergarnitur, 3 Divan, 1 Pianino, 1 Tafelklavier, 2 Schneidernähmaschinen, 1 Hochdruckmatratze, versch. Dienstbotenjurante, div. Tische, hat zu verkaufen Heinrich Karrer, Tel. 1659, Philippstr. 19, Stadt, Mühlburg.

Ball-Weid, einmal getragen, für schlanke Figur, billig zu verkaufen. 28685. Marienstr. 45, part

Prüfen Sie die neue Preisliste Nr. 12 mit den seit dem 1. Januar 1908 ganz wesentlich billigeren Preisen für CONTINENTAL Automobil-Pneumatics ehe Sie Ihren Bedarf decken. Es ist in Ihrem Interesse. Qualität unverändert Die Beste. Continental-Caoutchouc- u. Guttapercha-Co., Hannover.

Frack und Gebrod-Anzüge verleiht! 3.8 Franz Heck, Herrenstr. 22.

Masken-Kostüme etliche schöne, ganz neu angefertigte zu verleihen, evtl. zu verkaufen. B3167 2.1 Jähringerstr. 3, pt.

Größere Auswahl schöner Masken-Kostüme billig zu verleihen oder zu verkaufen. Franz Fr. Markols Wwe., B2861, 4.2 Leopoldstr. 33, III.

3 Maskenkostüme, Kasse, Grief, neu, sind sehr billig z. vert., eventl. auch zu verleihen. B3171 Wilhelmstraße 48, II.

Domino, schön Atlas, mit Hut, taugen. Anzahl, b. 12-1 Uhr mittags und abends von 7-7 Uhr ab. B3163 Rudolfstraße 19, 5. Etod, rechts.

Welches kinderlose Ehepaar würde ein Mädchen von 1 Jahr unentgeltlich an Kindesstatt annehmen. Off. unter Nr. B3125 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Damenkleiderbüste zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis unter Nr. B3156 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen ein Bett 16 M., Nachttisch 3 M., Kasten 4 M. und noch verschied. B3175 Scheffelstr. 44a, 8. St.

Wegen Bezug von neues, seidenes Maskenkostüm, sowie Domino u. Gut billig zu verkaufen. B3188, 2.1 Poststraße 21, 2. Et.

Schönes Maskenkostüm, einmal getragen. B3166. Fasanenstraße 3, partiere.

Maskenball. 2 ig. Damen, hier fremd, suchen Anschluss zum 1. Maskenball in der Festhalle. Off. Offerten unter Nr. B3187 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein 30 Jahre alter Kaufmann in guter Position, sucht ein Darlehen von Mk 500.- gegen Zinsvergütung u. Kapitalrückzahlung innerhalb eines Jahres. Off. Anerbieten erbitten unter Nr. 792a an die Exped. der „Bad. Presse“.

30 Kassenchränke, solideste Fabrikat, stehen zum sofortigen Verkauf zu äußerst billig. Preisen. 34. Mannheim, P. 6. 20. V. Corelli, Teleph. 3481.

Frankeneck (Karl-Friedrichstr. 1)
 Täglich 8 Uhr: **Konzert der Damenkapelle.**

Stadtbekannt
 sind die hochfeinen selbstgebrannten **Kaffees**
 in den Preislagen von M. 1.20, 1.40, 1.60 und 1.80 aus der 1469,52

Drogerie Julius Dehn Nachf., Zähringerstraße 55.
 Jeden Dienstag u. Freitag frische Röstung. — Rabatmarken.

Blusen-Räumungsverkauf

Die letzten Neuheiten der geschmackvollen und sehr preiswerten **Wiener und Pariser Blusen** in **Wolle, Seide, Tüll und Phantasie** 1568 unterstellen wir vom **Dienstag den 21. Januar** ab einem **Ausverkauf mit hohem Rabatt.** Auswahlsendungen und Umtausch können nicht gestattet werden. — Verkauf nur gegen bar. —

Spezialhaus für Damen- und Kinder-Wäsche
Geschwister Baer
 Kaiserstrasse 149, I.

Tadellos brennende Qualitäts-Anthracit-Kohlen (Eierbriketts)
 Direkter Bahnbezug (ohne Zwischen-Handel u. ohne Umladung) von der Zeche „Bois Communal“.

General-Vertrieb für Deutschland und Oesterreich:
Gehres & Schmidt
 Zähringerstr. 106. — Telephon 200.

la. la. russr. Nusskohlen, Buchenabfallholz, kurz geschnitten, M. 1.60.
 Brennmaterialien aller Art. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
 Unabhängig vom Kohlen-Kontor. 1049*

Der Stolz der Hausfrau

ist eine blendend weiße Wäsche. Dies erreicht man leicht und sicher mit dem Seifenpulver **Schneekönig.**
 Fabrikant: **Carl Gentner, Göppingen.**

Forster Wäscherei-Maschinen-Fabrik.

empfehlen sich zur Lieferung erstklassiger Wäschereimaschinen jeder Größe und Preislage mit Hand- und Motorbetrieb für Waschanstalten, Hotels, Institute, Private etc.

Forst Rumsch & Hammer.
 (Lausitz).

Staatsbahn - Aktien
 (Franzosen)

erteilt kostenlose Information die Redaktion des finanziellen Informationsblattes „**Wiener Effektenmarkt**“

619a.54 Wien I. Graben 17.

Miet-Verträge sind zu haben in der Exped. der „Badischen Presse“.

Aus unserer
Lebensmittel-Abteilung

kommen die **Restbestände** der noch vorrätigen

Rotweine, Weissweine, Schaumweine, Liköre etc.,
 Hülsenfrüchte, Teigwaren, Dampfpfäfel, Birnen,
 Pflaumen, Frucht- und Gemüse-Konserven

zu staunend billigen Preisen

zum Verkauf, um schnellstens damit zu räumen.

1565

Unsere bekannt guten Qualitäten in
Kakao, Confituren, Biskuits, Orangen, Zitronen, Zucker, Kaffee, Thee
 führen wir zu den **billigsten Tagespreisen** weiter.

Herm. Schmoller & Cie.

Massage
 und elektrische 1064*
Vibrationsmassage
 wird durch ärztlich geschultes Personal in und ausserhalb des Friedrichsbades ausgeführt.

E. Schütz,
 Tapezier- u. Dekorationsgeschäft
 Kaiserstraße 227.
 Vorhangdekorationen,
 7.4 Polstermöbel, B1892
 Spezialität: Ledermöbel.
 Reparaturen aller Art.
 Telephon 2498.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten, Gold, Silber und Brillanten, Militärs-Uniformen, gebrauchte Seiten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das grösste Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Geß. Offert. erbitte!

17999 **J. Levy,**
 Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.

Schweizer Lastina
 bester Wücherler bei Jungvieh billigt bei **Karl Baumann,**
 Karlsruhe, Akademiestr. 20.
 19168*

Niederbaltige Osram-Lampen
 Grund & Oehmichen,
 Waldstraße 26, 1018 6.6

Wirklich guten, sehr preiswerten **Mittag- und Abendlicht** erhalten bessere Herren. 259*
 Zähringerstraße 74, 3. Et.

„Nützlich und willkommen in jeder Haushaltung“
F. WOLFF & SOHN'S KARLSRUHER WASSER

Dasselbe besteht aus den feinsten belebenden und stärkenden Teilen der Pflanzenwelt, seine sanitäre Wirkung ist derjenigen des besten **Kölnischen Wassers** gleich, so dass sein weitverbreiteter guter Ruf gerechtfertigt ist. 17485,15,12

Das Karlsruher Wasser dient auch als angenehmes Toilette- und Riechwasser und wird allen ähnlichen

Produkten mit Recht vorgezogen.

Preis der ganzen Flasche	M. 1.—
„ „ halben „	„ —.60
Kistchen mit 3 ganzen Flaschen	2.85
„ „ „ 6 „	5.50

Zu haben in Parfümerie-, Drogen- und Friseurgeschäften.

Strumpfwaren

bietet jeweils in grösster Auswahl und Gediegenheit

Rudolf Vieser
 Kaiserstrasse 153.

Billiger Möbel-Verkauf.

Da bis 15. Februar der **Umbau meines Ladens** beginnt, verkaufe ich **zu noch nie dagewesenen Preisen.** Es verfäume niemand, sich für wenig Geld gut und billig einzurichten. 1481.2.2

Jedermann überzeuge sich.

Jul. Weinheimer,
 nur Kaiserstraße 81/83.

Besseres Mittagstisch im Abonnement ist erhältlich: **Wilhelm Busch-Küchen, geb. Ein Tisch, für eine Badische**
 B3148.2.1 Steinstr. 31, II. B3145 Kaiserstr. 128, III. B3188 Götterstr. 37, II. fast neu, für 14 M. zu verkaufen.